

Konzept für die Zukunft

Reformen an der Wiener Ballettakademie

Veröffentlicht am 13.02.2020, von tanznetz.de Redaktion

Wien - Seit Ende letzten Jahres liegt der Abschlussbericht der Untersuchungskommission zu den Misshandlungsvorwürfen an der Wiener Ballettakademie vor. Viele der Vorwürfe wurden bestätigt. Neben den Untersuchungsergebnissen enthält der Bericht auch die Empfehlung an die Leitung von Staatsoper, Staatsballett und Ballettakademie ein zukunftsfähiges Konzept für eine zeitgemäße, pädagogisch fundierte und qualitätsvolle Tanzausbildung zu erarbeiten. Diese Empfehlung nahmen der designierte Staatsoperndirektor Bagdan Roscic sowie der designierte Ballettdirektor Martin Schläpfer (beide beginnen im September 2020 in Wien) nun zum Anlass ein internationales Expertenteam mit der Reformierung der Ausbildungsstrukturen zu beauftragen. Mavis Staines (Toronto), Samuel Wuersten (Zürich/Den Haag), Jason Beechey (Dresden) und Patrick Armand (San Francisco) sollen in den kommenden Monaten nicht nur ein auf Kindeswohl und Kinderschutz basierendes Ausbildungssystem erarbeiten, sondern auch ein konkretes Anforderungsprofil an die zukünftige Schulleitung formulieren.



"Movements to Stravinsky" von András Lukacs
© Wiener Staatsballett / Ashley Taylor